

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Referendum gegen das Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Buchpreisbindung (BuPG)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 18. März 2011² über die Buchpreisbindung (BuPG),

verfügt:

1. Das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Buchpreisbindung (BuPG) ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 60 433 eingereichten Unterschriften sind 60 124 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Referendumskomitee «NEIN zu überbeurten Büchern», Hagenholzstrasse 92, 8050 Zürich Oerlikon.

25. Juli 2011

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: i.V. Thomas Helbling

¹ SR 161.1

² BBl 2011 2703

**Referendum
gegen das Bundesgesetz vom 18. März 2011
über die Buchpreisbindung (BuPG)**

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	13 139	20
Bern	9 775	29
Luzern	3 598	1
Uri	345	0
Schwyz	1 475	1
Obwalden	877	0
Nidwalden	719	1
Glarus	791	17
Zug	1 012	6
Freiburg	324	0
Solothurn	2 758	39
Basel-Stadt	1 271	0
Basel-Landschaft	1 895	120
Schaffhausen	901	0
Appenzell A.-Rh.	510	0
Appenzell I.-Rh.	58	1
St. Gallen	6 778	13
Graubünden	1 094	4
Aargau	7 629	43
Thurgau	3 855	1
Tessin	400	0
Waadt	66	0
Wallis	771	13
Neuenburg	42	0
Genf	22	0
Jura	19	0
Schweiz	60 124	309